



Details der Ergebnisse zur Testreihe

Leidet ihr Pferd unter fütterungsbedingtem Husten- und Atembeschwerden?

mit dem Produkt

STIEFEL Hustenkräuter (Artikelnummer: 6487)

1kg Tüte

Testergebnis: 1-2

Passend zum nassem Wetter startete der Produkttest mit Stiefel Hustenkräuter, einer gezielt ausgewählten Mischung aus 16 Kräutern für Pferde bei fütterungsbedingten Husten- und Atembeschwerden. Laut Hersteller können sich diese positiv auf die Abwehrkräfte und das Atem- und Bronchialsystem auswirken. 17 Tester fütterten die Kräuter 2 Wochen lang. Die Hustenkräuter wurden direkt unters Futter gemischt oder angefeuchtet, ziemlich unkompliziert, das lobten 16 Tester. Die Beschreibung hätte allerdings für 13 Tester umfangreicher sein können. Die Akzeptanz war auch gut, 10 nahmen es problemlos, 3 mit Anlaufschwierigkeiten und nur ein Pferd frass die Kräuter gar nicht. Positiv war die Wirkung auf den Husten: 6 Pferde husteten gar nicht mehr, 9 kaum noch und eines blieb unverändert. Ein chronischer Heu/Stauballergiker, der ansonsten schon alle Therapien probiert hatte, hörte unter der Fütterung von Stiefel Hustenkräuter auf zu husten, daher gab es hier auch die Note 1 von der Besitzerin. Erstaunlich in der 2 wöchigen Testphase ist, dass keines der Pferde umgestellt wurde, sondern unter gleichen Bedingungen mit Heu-, Stroh und Hallenstaub sich so deutliche Verbesserungen innerhalb der kurzen Zeit einstellten. Nach tierärztlichen Untersuchungen wurde bei 4 Pferden eine deutliche verringerte Schleimbildung diagnostiziert. Einen Rückfall hatte lediglich ein Pferd: nach einwöchiger Hustenpause fing er wieder stark an zu husten. Auch hier kam der Tierarzt, eine abschließende Diagnose liegt uns noch nicht vor.

Fazit: Die Fütterung der Stiefel Hustenkräuter wirkte sich auf die Atemwegsprobleme der Testpferde positiv aus. Die Besserung trat bei 5 Testern bereits nach 3 Tagen auf, bei 6 nach 1 Woche und bei 3 Testern nach 2 Wochen. 11 werden Stiefel Hustenkräuter wieder kaufen, 13 empfehlen es weiter. Die Testnote fällt dementsprechend positiv aus: 7 mal die Note "Sehr gut", 5 mal die Note "gut", 1 mal "befriedigend" und ein Tester hatte andere Erwartungen. Stiefel Hustenkräuter konnten in vieler Hinsicht überzeugen im Test und bekommen daher die Endnote 1-2.

Von 20 Testern urteilten auf die Frage:

Wie stark hustet Ihr Pferd noch?

- 1 Tester mit "Sehr stark"
- 9 Tester mit "kaum noch"
- 6 Tester mit "überhaupt nicht mehr"
- 1 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Ist die Beschreibung des Produktes an der Verpackung ausreichend?

4 Tester mit "Es ist eine gute Beschreibung."

13 Tester mit "Ausreichende Beschreibung"

Hat sich das Trinkverhalten Ihres Pferdes geändert?

4 Tester mit "Das Trinkverhalten ist unverändert"

5 Tester mit "Das Pferd hat mehr getrunken"

2 Tester mit "Das Trinkverhalten ist für mich nicht einschätzbar"

6 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Wie beurteilen Sie das Wohlbefinden Ihres Pferdes?

7 Tester mit "Das Wohlbefinden hat sich verbessert."

6 Tester mit "Das Wohlbefinden ist unverändert."

1 Tester mit "Das Wohlbefinden ist schlechter geworden."

3 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Wann stellte sich eine Besserung ein?

5 Tester mit "Nach 1-5 Tagen"

6 Tester mit "Nach 1 Woche"

2 Tester mit "Nach 2 Wochen"

1 Tester mit "Nach 3 Wochen"

3 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Ist das Produkt einfach und praktisch anzuwenden?

16 Tester mit "ja sehr einfach ohne Probleme"

1 Tester mit "man braucht etwas Übung"

Würden Sie das Produkt noch einmal kaufen?

11 Tester mit "Ich würde es mir wiederkaufen."

5 Tester mit "Ich weiss nicht so genau."

1 Tester mit "Nein auf keinen Fall."

Wie ist das Fressverhalten Ihres Pferdes?

10 Tester mit "Nimmt es sehr gerne an - schmeckt lecker."

3 Tester mit "Am Anfang war es etwas ungewohnt, jetzt schmeckts."

4 Tester mit "Zögerlich - mag es nicht."

Wie beurteilen Sie die Inhaltsstoffe?

2 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

8 Tester mit "Hochwirksam"

5 Tester mit "ich kenne mich damit nicht aus, glaube jedoch es hilft."

2 Tester mit "nichts besonderes"

Wie oft haben Sie das Produkt angewendet?

4 Tester mit "mehrmals täglich"

11 Tester mit "einmal täglich"

2 Tester mit "nicht konstant"

Konnten Sie sich ein nachvollziehbares Urteil über die Wirkungsweisen bilden?

8 Tester mit "Ja"

1 Tester mit "Nein"

8 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Wie beurteilen Sie das Produkt in seinen Wirkungsweisen?

1 Tester mit "1"

8 Tester mit "2"

2 Tester mit "3"

1 Tester mit "6"

5 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Können Sie das Produkt weiterempfehlen?

13 Tester mit "Ja"

1 Tester mit "Nein"

3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Hat sich das Immunsystem ihres Pferdes verändert?

5 Tester mit "Ja, ein bißchen."

1 Tester mit "Ja, deutlich."

5 Tester mit "Nein, ich sehe keine Veränderung."

6 Tester mit "Noch nicht beantwortbar."

Wie beurteilen Sie die Qualität des Testproduktes?

7 Tester mit "Sehr gut."

5 Tester mit "Gut."

1 Tester mit "Befriedigend."

1 Tester mit "Entspricht nicht meinen Erwartungen."

3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar."

Frau Andrea Pfau

Dorneburger Str. 38, 44652 Herne

Bericht vom 20.10.2012

Habe meiner Stute es erst so ins Müsli gemischt, seit 3 Tagen brühe ich es auf und gebe es lauwarm dazu. Sie scheint es ganz lecker zu finden. Der Tee riecht nach Fenchel. Aufgebrüht nimmt sie es noch besser auf. Auch glaube ich, dass es so besser wirkt. Nach einer Woche Fütterung ist natürlich noch nicht viel zu sagen.

Bericht vom 27.10.2012

Der Husten ist merklich zurück gegangen innerhalb der letzten 2 Wochen. Ich füttere die Kräuter immernoch als Tee ins Kraftfutter. Sie frisst sie so am besten. Demnächst steht die Influenzimpfung an. Ich hoffe der TA ist auchbegeistert. Auch hat mein Pony wieder mehr Spass an der Arbeit, ist lebhafter und aufmerksamer. Kein Wunder, wenn man besser Luft bekommt, kann man wieder Blödsinn machen :-)

Frau Angela Bäuml

In der Hochgewann 8, 65474 Bischofsheim

Bericht vom 15.10.2012

Hallo Ihr Lieben,

am Freitag sind die Hustenkräuter angekommen und ich habe den Test am Samstag begonnen.

Die Kräuter werden 25 Tage für mein Pferd ausreichen, ich füttere die empfohlene Dosis als Tee zum Kraftfutter lauwarm.

Zur Ausgangssituation:

Mein Pferd ein 22 jähriger Haflingerwallach ist vor 3 Jahren im alten Stall (Offenstallherde) im Sommer schwer an Husten und Asthmaanfällen erkrankt.

Er war drei Monate bei meine TA in Behandlung und bekam Lagzeitkortison, Antibiotikum, Ventipullmin. Ein Allergietest brachte eine Allergie gegen Futtermilben ans Tageslicht. Im alten Stall wurden Rundballen in die Herde gefahren und ich hatte zum Schluß das Heu in Verdacht.

So habe ich den Stall gewechselt und mache jetzt seit 2 1/2 Jahren wieder alles selber. Mein Pferd wohnt in einer Box mit Paddock und anschliessender Weide. Als Einstreu nehme ich Tierwohl Super und das Heu mache ich nass. Ich mache Kuren mir frisch geriebenen Merettich und Schwarzkümmelöl und er bekommt täglich Olbas Heilöl aus der Apotheke ins Maul auf ein Stück Brot. Für den Notfall habe ich Equipullmin Gel das ich in Stosszeiten wie bei der naheliegenden Feldernte in Absprache mit meinen TA geben kann. Ich muss dazu sagen der Stallwechsel war die beste Entscheidung und ich habe meinen Dicken seit 2 1/2 Jahren bis auf einen Huster beim Reiten beschwerdefrei. Ich hoffe der Hustenkräutertest verläuft erfolgreich und wir besiegen auch diesen letzten Huster. Mein TA hört meinen Dicken regelmässig ab und die Lunge ist OK. Ich werde Euch weiterhin berichten, auf jedenfall schlürft er mit Genuss seinen Tee.

Liebe Grüße Angela und die Vierbeiner

Bericht vom 22.10.2012

Hallo Ihr Lieben,

ich möchte euch berichten das mein Pferd mit der täglichen Fütterung von den Hustenkräutern 6 Tage hustenfrei war. Leider am 7 Tag ein Huster wieder beim reiten, jetzt ist es wieder gut. Die Kräuter werden weiterhin mit Begeisterung geschlürft und ich bin mal gespannt wie es weitergeht.

Liebe Grüße Angela und die Vierbeiner

Bericht vom 29.10.2012

Guten Morgen Ihr Lieben,

leider habe ich ganz schlechte Nachrichten, seit Sonntag hat mein Pferd Husten und gestern war der Tierarzt da und hat ihm Antibiotikum und Kortison gespritzt. Er fing gestern Morgen an zu keuchen hatte Luftbeschwerden und konnte nicht mehr abschnauben. Somit beende ich meinen Test leider negativ und ich hatte mir so große Hoffnungen gemacht. Danke nochmal das ich daran teilnehmen durfte.

Liebe Grüße Angela und die Vierbeiner

Frau Britta Ruhl

Bachhöhle 3, 35606 Solms

Bericht vom 17.10.2012

Ich habe die Hustenkräuter erhalten und bislang erst einmal gefüttert um die Aktzeptanz zu prüfen. Mein Pferd hat sie sehr gerne gefressen. Die Kräuter riechen frisch und sehen gut aus. Die Pferde stehen zur Zeit noch 24 Stunden draussen, daher ist eine tägliche Fütterung zur Zeit noch nicht gegeben. Werde weiter berichten.

Bericht vom 06.11.2012

Hallo,

die Pferde stehen nun nicht mehr 24 Stunden auf der Koppel, daher kann ich erst jetzt mit der regelmäigen Fütterung beginnen.

Die Kräuter riechen sehr gut und mein Pferd frisst sie gerne.

Ich werde weiter berichten.

Frau Claudia Werwie

Gerersdorf 12, 91595 Burgoberbach

Bericht vom 18.10.2012

Die Kräutermischung füttern wir nun seit 4 Tagen, ich teile die empfohlene Tagesration auf zwei Mahlzeiten auf, und brühe die Kräutermischung, nach Empfehlung unserer Tierheilpraktikerin, als Tee auf. Ich lasse den Tee zugedeckt 5-10min ziehen, und gieße ihn dann über das Kraftfutter. Unser Pferd frisst es problemlos, obwohl er ein wählerischer Fresser ist. Die Mischung riecht meinem Empfinden nach überwiegend nach Anis und Fenchel. Von der Farbe her dürfte die Mischung nach meinen Vorlieben etwas grüner sein, sieht eher bräunlich aus. Nach zwei Tagen füttern trat ein verstärktes Abhusten auf, nun wirkt die Atmung freier, gestern und heute auch unter Belastung kein Husten. Ob bereits eine Wirkung durch die Kräuter eingetreten ist kann ich nicht sicher sagen, da der Husten generell eher sporadisch auftritt, je nach Umgebungssituation und allgemeiner Befindlichkeit. Meine Tierheilpraktikerin hält es aber für möglich das die Kräuter bereits eine Lockerung des Hustens bewirkt haben können, mal abwarten wie es sich weiter entwickelt.

Bericht vom 27.10.2012

Wir füttern die Kräuter unverändert 2x täglich als Tee ins Kraftfutter, unser Pferd hat seit über einer Woche gar nicht mehr gehustet, auch nicht unter Belastung. Es ist aber manchmal, besonders bei Aufregung, eine gewisse Kurzatmigkeit wahrzunehmen. Mal abwarten ob es weiterhin Verbesserung bringt, im Vergleich zu dem Hustensaft mit 12 Kräutern, den ich vorher zugefüttert habe, scheint dieses Produkt auf jeden Fall deutlicher zu wirken - bei dem Hustensaft hatten wir über 3-4 Wochen gar keine Veränderung festgestellt. Unser Pferd trinkt im Moment

vermehrt, vor direkt allem nach dem Kraftfutter mit Teeaufguss, aber auch danach sieht man ihn öfter und länger an der Tränke.

Frau Dagmar Schumacher-Harke

Beekloh 20D, 22949 Ammersbek

Bericht vom 17.10.2012

Mein New Forest JaiJai ist jetzt 23 Jahre und leidet seit ca. 10 Jahren unter einer chronischen Heu/Strohstauballergie, die sich durch konstante Behandlung mit verschiedenen Hustenkräutern und homöopathischen Mitteln bislang immer einigermaßen erträglich halten ließ. Seit 5 Tagen füttere ich jetzt 2 x täglich die Stiefel Hustenkräuter und mein Pony zeigt zur Zeit so gut wie keine Symptome mehr, hustet auch nicht wie sonst üblicherweise 2-3x beim Antraben ab. Zu Beginn der Behandlung trat vermehrt Nasenfluss auf, aber auch der ist seit heute verschwunden. Allerdings kann ich nicht beurteilen, wie stark die Symptomverbesserung vielleicht auch mit an der Umstellung meines Pferdes in eine andere staubfreiere Box liegt, außerdem ist der Zeitraum von 5 Tagen für eine richtige Beurteilung der Wirkung der Kräuter nicht lang genug. Was an den Stiefel Hustenkräutern verbesserungswürdig wäre, ist der mitgelieferte Meßbecher, der keine richtigen Maßangaben hat. Um jeweils 30g als tägliche Ration genau abwiegen zu können, musste ich meine elektronische Haushaltswaage bemühen.

Bericht vom 22.10.2012

Füttere jetzt seit 10 Tagen die Hustenkräuter und mein Pferd hustet jetzt gar nicht mehr. Das Abhorchen der Lunge durch den Tierarzt hat ergeben, das der linke Lungenflügel inzwischen völlig frei ist, nur beim rechten ist noch eine leichte Verschleimung hörbar. Der anfängliche Nasenfluss ist auch völlig verschwunden. Ich bin bislang mit dem Präparat sehr zufrieden.

Bericht vom 31.10.2012

Jetzt nach Abschluß der Testphase kann ich die Stiefel Hustenkräuter mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Mein Oldie Hustet so gut wie gar nicht mehr. Ich hoffe, daß dies auch so bleibt. Auf jeden Fall werde ich die Kräuter weiter füttern. Die Zusammensetzung der Kräuter ist meiner Meinung nach sehr gut und inzwischen frißt mein Kleiner die Kräuter, ohne die Nase zu rümpfen. Von mir bekommt das Produkt die Note 1

Frau Doris Jessen

Brunskamp 5f, 22149 Hamburg

Bericht vom 25.10.2012

Der 20-jährige Quarter Horse Wallach Pago hustete bisher unregelmäßig, d.h. 2 - 3 mal pro Woche je nach Heu- und Strohqualität. Das Husten tritt als leichtes "Anstoßen" auf, sobald er nach der Schrittphase antrabt. Der Husten hat bisher allerdings KEINE Auswirkungen auf die Leistung gehabt. Er bekommt die Stiefel Hustenkräuter nun seit gut einer Woche und bisher hat er seirtdem kein einziges Mal gehustet.

Frau Julia Manner

Albert-Schweitzer-Straße 18, 85375 Neufahrn

Bericht vom 27.10.2012

Mein Vollblut-Araber bekommt seit 2 Woche die Hustenkräuter. Ich finde diese riechen sehr gut und vor allem mag mein Pferd diese sehr gern. Wir haben seit er die Hustenkräuter bekommt keinen Hustenanfall mehr behandeln lassen müssen. Allerdings, ist der Husten bei uns in der kühleren Jahreszeit zumeist nicht so schlimm, weshalb ich nicht sicher sagen kann, dass es an den Kräutern liegt.

Frau Mareike Jolink

Kapellendeich 3, 46419 Isselburg

Bericht vom 18.10.2012

Zur Wirkung des Produktes kann ich nach ein paar Tagen noch nichts sagen. Mein Pferd wollte beim ersten Mal nicht fressen, nach 3 Tagen ist es nun kein Problem mehr. Der Meßbecher war schon zerbrochen als ich die Verpackung geöffnet habe und das abmessen damit ist auch nicht genau möglich. 50 gr soll ein Pferd bekommen, der Meßbecher ist ca. 30 gr ohne jegliche Meßstriche. Was ich gar nicht gut fand, war der Satz unter der Produktbeschreibung mit dem Hinweis auf die gültigen Dopingrichtlinien der FN. Hier hätte ich schon eine genaue Einstufung erwartet mit Angabe der Karenzzeit. So musste ich nun versuchen, alle Inhaltsstoffe in den ADMR selber zu finden. Zur Hilfe habe ich mir auch ähnliche Produkt anderer Hersteller angesehen, die eine Angabe zur ADMR machen.

Die Kräuter riechen nicht zu extrem und sehen ganz gut aus. Ich war erstaunt, dass mein Pferd sie zuerst nicht fressen wollte. Ich gebe die Kräuter ins Futter und feuchte alles zusammen an. Es ist kein großer Aufwand.

Bericht vom 24.10.2012

Bisher konnte ich keine Veränderungen an meinem Pferd feststellen. Das warme Wetter der letzten Tage trägt bei schon dickem Fell nicht gerade zum Wohlbefinden bei. Aber er frisst die Kräuter mitlerweile sehr gut. Wenn ich es zeitlich schaffe, bereite ich jetzt auch einen Tee daraus.

Bericht vom 06.11.2012

In den letzten Tagen habe ich mein Pferd morgens nach dem Fressen nicht mehr husten gehört. Ich habe ihn nur einmal auf der Weide gehört. Ich kann allerdings noch nicht beurteilen, ob es nur an den Kräutern lag. Ich habe noch für ein paar Tage von den Kräutern, da das mit dem Meßbecher nicht so toll war. Mein Pferd hat sich im Allgemeinen nicht verändert, ich habe wohl festgestellt, dass er etwas mehr Nasenausfluss hatte. Aber das kann bei dem Wetter ja schon mal sein.

Grundsätzlich ist das Produkt sicher nicht schlecht und kann unterstützend wirken. Das sollte man in echten Problemfällen aber mit dem Tierarzt absprechen. Ich weiß nicht, ob ich es für mein "Testpferd" nochmal kaufen würde. Problematisch sehe ich die Verwendung bei Turnerpferden wegen der ADMR. Ich hätte es gerne für mein altes Pferd getestet, der hat chronische Bronchitis.

Vielen Dank, dass ich teilnehmen durfte. Vielleicht stellt sich in den nächsten Tagen oder Wochen doch noch heraus, dass die Kräuter gewirkt haben.

Frau Michaela Heumesser

Poltringer straße 53, 72108 Rottenburg

Bericht vom 18.10.2012

Füttere ca seit 5 tage, und er frisst es oh wunder mit seinem müsli, wenn er auch überzeugt werden muss und obwohl er sehr sehr schleckig ist.

Anfangshuster in der halle nur noch ab manchmal.

Kurzatmigkeit bei belastung noch unveränderbar stark.

Super finde ich den messbecher dabei (der leider schon gebrochen ist).

Frau Nancy Diedrich

Im Winkel 4, 38836 Anderbeck

Bericht vom 21.10.2012

Ich füttere das Produkt jetzt fast eine Woche. Und mein Pferd ist noch nicht so begeistert trocken gefüttert pustet er es erst mal an die Seite und sucht sein futter erst mal raus und wenn ich es nass mache geht er garnicht

ran. Aber es wird jetzt schon besser man muß die Pferde daran langsam gewöhnen.

Bericht vom 27.10.2012

Trotz längeren fütterns nimmt er es nur sehr zögerlich auf aber er tut es. Der husten ist viel besser geworden.

Frau Nicole Hengstenberg

Rußmühlerhof 1, 67806 Rockenhausen

Bericht vom 27.10.2012

Seit einer Woche füttere ich nun die Kräuter und kann eine leichte Veränderung feststellen. Unsere Stute bekommt die Kräuter trocken übers Müsli und frisst sie auch sehr gerne. Nun werde ich es mal probieren das ich die Kräuter als Sud aufgieße und übers Futter mische.

Frau Peggy Schraps

Venusstr. 71, 12524 Berlin

Bericht vom 13.11.2012

Lemington frißt die Kräuter ohne Probleme, trocken wie auch angefeuchtet bzw. als Tee. Derzeit ist die gefütterte Heuqualität nicht so gut (grau und staubig), so dass die Kräuter ihre Wirkung entfalten können. Husten, wie zum Zeitpunkt der Bewerbung für diesen Test, ist bisher noch nicht wieder aufgetreten. Ich hoffe, dass dies so bleibt und würde die Kräuter auch nach dem Test weiterfüttern

Bericht vom 15.11.2012

Kräuter werden auch nach 2 Wochen Test noch gern gefressen. Vor allem aufgrund des enthaltenen Thymians tritt trotz mittelmäßigem Heu kein Husten auf.

Frau Sabine Kerssenfischer

Griesstr.6, 82266 Inning am Ammersee

Bericht vom 26.10.2012

Wir sind sehr froh das wir am Produkttest teilnehmen dürfen, möchte mir und meinem Pferd aber noch Zeit lassen um eine Beurteilung zu schreiben.

Kann sagen er hustet nicht mehr so häufig und ich habe das Gefühl der Husten stoß ist nicht mehr so tief

Frau Stefanie Schäfer

Friedhofstraße 16, 66894 Käshofen

Bericht vom 20.10.2012

Ich füttere die Atemwegskräuter jetzt seit genau einer Woche. Mein Pferd frisst sie wirklich sehr gerne. Der Husten ist etwas zurück gegangen, noch nicht vollständig, aber das kann man nach einer Woche auch noch nicht erwarten.

Bericht vom 27.10.2012

Ich bin mit den Hustenkräutern von Stiefel sehr zufrieden. Gestern war unsere Tierärztin da und hat das Pferd abgehört. Der Schleim ist deutlich zurück gegangen und das Pferd hat in der letzten Woche nicht ein mal gehustet! Ich bin wirklich positiv überrascht.

Frau Susan Muschter

Lange Sülldorfer Str. 15, 39171 Sülzetal

Bericht vom 14.10.2012

Mein erster Eindruck zu den Hustenkräutern von Stiefel:

ein sehr angenehmer Geruch, Kräuter sind in Teilen erkennbar (kein anonymes Gebrösel in der Tüte)

Ich brühe davon einen Teil als Tee auf und gebe es dann noch warm inkl. der Kräuter übers Heu. So kann mein Pony auch noch den angenehmen Geruch (ich bin selbst gerade stark erkältet und komme in Versuchung davon selbst eine Kanne zu trinken) inhalieren. Beim ersten Versuch hat er auch die Kräuter gleich gekostet und noch warm verspeist. Ob das bei einem verfressenen Shetty so aussagekräftig ist bzw. nur eine Kostprobe war, wird sich in den nächsten Tagen wohl herausstellen.

Bericht vom 23.10.2012

Die Kräuter werden weiterhin in jeder Form aufgenommen: als Teeaufguss, angefeuchtet übers Futter oder einfach mit einer Banane zusammen.

Der mitgelieferte kleine Messbecher macht die Dosierung auch sehr einfach. Allerdings ist der recht brüchig und daher auch schnell kaputt.

Seit ich dir Kräuter allerdings komplett "pur" füttere, scheint sich eine (bisher geringfügige) Besserung einzustellen.

Bericht vom 29.10.2012

Nach 16 Tagen Kräuterkur hat mein Pony die Kräuter nicht mehr pur aufnehmen wollen, so dass ich sie wieder als Teeaufguss über das Heu ins Pony bringe.

Ob langfristig eine Besserung eintritt, kann ich nicht sagen, ich habe allerdings seit ca. 4 Tagen mein Pony nicht mehr husten hören.

Mein Fazit: ich werde die Kräuter sehr gern 2 mal jährlich unterstützend als Kur verfüttern.

Generell sollte jedoch eine gesunde und artgerechte Haltung mit viel Auslauf, ausreichend Qualitätsfutter und entsprechender tierärztlicher Versorgung stattfinden. Jeder Husten sollte mit dem Tierarzt abgeklärt werden, es kann generell auch immer etwas sehr ernstes und langwieriges dahinterstehen.

Frau Vivian Greuel

An der Bahn 30, 21516 Müsßen

Bericht vom 20.10.2012

Ich teste das Produkt nun seit einer Woche und kann bisher folgendes berichten:

Die Handhabung und das Dosieren fällt sehr leicht und ist in der Regel einfach anwendbar. Die Beschreibung dazu ist gut, obwohl ich mir wünschen würde, dass auf den Verpackungen steht wofür welche Kräuter eingesetzt werden, damit man dies besser nachvollziehen kann.

Was mir sofort auffiel im Gegensatz zu anderen Kräutern, dass diese etwas grober sind, andere Kräuter fühlen sich "weicher" an.

Für mein 700kg schweres Pferd müsste ich am tag 2 Becher füttern. Das ist sehr viel und leider das Problem.

Am ersten Tag bekam sie die Kräuter im Mash und hat dies auch gerne gefressen. Danach sollten die Kräuter im

normalen Futter zugefüttert werden. Mein Pferd verweigerte die Futteraufnahme komplett, auch aus der Hand wollte sie es kaum fressen.

Daher füttere ich nun alle 1-2 Tage in einer Mini-Mashportion die Kräuter da sie diese nur so frisst (ich vermute dass es einfach zu viel pro Portion ist).

Die Luft ist momentan aber trotzdem gut, zumindest ist das Keuchen auf der Koppel komplett verschwunden, obwohl es nochmal sehr warm geworden ist und mein Pferd schon ordentlich Pelz entwickelt hat. Wir testen weiter und geben nicht auf die Kräuter in das Pferd zu bekommen.

Bericht vom 30.10.2012

Nun zum Ende hin frisst mein Pferd die Kräuter sehr gut mit einer kleinen Portion Mash. Die Überlegung die Kräuter aufgebrüht über das Futter zu geben kam kurzfristig auf als Lösung, aber auch dann frisst sie ihr Futter nicht mehr. Daher bleibt mir nur die Mash-Gabe mit den Kräutern.

Da ich dies aber nicht regelmäßig machen möchte und mein Pferd bei weiterer Gabe immer noch das Futter verweigert werde ich die Gabe nach dem Test einstellen und die restlichen Kräuter deutlich geringer dosieren und ab und an mal unter Magen rühren wenn sie mal was bekommt.

Ansonsten kann ich aber berichten, dass das Wohlbefinden meines Pferdes hervorragend ist, sie ist fit und macht einen sehr wachen Eindruck (das war nicht immer so). Zudem ist das Keuchen trotz nicht ganz regelmäßiger Gabe weg und sie hat momentan auch keine Probleme mit Heustaub oder allgemein der Luft im Stall. Die Pferde stehen nun seit Donnerstag im Stall und auch aufgrund dieser Tatsache scheint die Luft gut zu sein und nicht mehr so leh Probleme zu machen.

Fazit ist: auch wenn ich mir erhofft habe, dass meine Stute es besser fressen würde (sie ist und bleibt eine "Mäkeltante") sind die Probleme zumindest momentan verschwunden und ich kann sie auch bedenkenlos im Stall stehen lassen im Winter bei ganztägigem Weidegang ohne dass sie Probleme hat. Zudem wirkt sie einfach frischer, munterer und sieht gut aus. Würde mein Pferd es einfacher fressen würde ich die Kräuter weiterhin kaufen, aber ich kann und will nicht immer Mash füttern für eine Handvoll Kräuter. Unregelmäßig wird sie die Kräuter aber sicher weiter bekommen.

Frau Sabine Krohn

sörenberg 23, 24220 flintbek

Bericht vom 23.10.2012

Geruch ist sehr frisch und intensiv. Wird gerne gefressen. Verpackung ist nicht so stabil bei täglichem Gebrauch.

Bericht vom 26.10.2012

Mein Pferd hustet kam noch, dieses ist deutlich zu merken. Es frisst die Mischung gerne. Auffällig ist das Trinkverhalten. Dieses ist deutlich sehr viel mehr geworden.